

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und
Blumen-Gewächse zu tractiren**

Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad

Nürnberg, 1734

VD18 13442724

Majus.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10666

Man muß die panaschirte, oder Feder-weiß gefärbte Tulipanen vor Ungestüm, auch starcker Hitze bewahren, zu dem Ende soll man sich bey Zeiten um Stroh-Bretter umsehen, diese denenselbigen vorzuschützen

Setzet die Bordure oder Einfassung in den Krantz um die Beeter herum, als Thymian, Salbey, Majoran, Kraute, Bermuth, Lavendel, und dergleichen.

Zu Anfang dieses Monats wird nicht ungezeit seyn, die Merken-Violen, Margrethlein, und was sonst zäserlichte Blümlein seyn mögen, zu versetzen. Siehe oben zu Ende des Merckens.

Säet auch die Amaranten- oder Sammet-Blumen, jedoch im Frühe-Beet, unter der Glocken.

Sammlung.

Wann leicht das Wetter günstig ist, seynd schon allerhand Blumen in vollem Flor anzutreffen, aus allen aber gebührt der Vorzug denen Anemonen, Kanonkelen, Kayfers = Cronen, Hyacinthen, einfache und gefüllte Nelcken, Jonquilles, oder welsche Marcissen, Freysam, oder Dreyfaltigkeit-Blumen, wie auch zu Ende dieses Monats einigen Kunst-Tulipanen.

MAJUS.

Jetzt ist Zeit, die einfache Anemonen zu setzen, welche im Junio aufgehen sollen.

Man machet Marcotten, oder pffropffet die gelbe

gelbe Negelein, pflanzet auch die Geß-Reiser von denenselbigen.

Schöne gefüllte Negelein zu haben, säet man deren vollkommenen Saamen in den ersten 8. Tagen des Mayens, versetzet selbige in dem Herbst-Monat, wann Tag und Nacht inne stehet.

Man setzet die Margrethen, Bären-Oehrlein, die weisse gefüllte Narcissen, sie halten, ob sie schon Blumen tragen.

Säet doppelte Ringel-Blumen, Sammet-Scabiosa, Dreyfaltigkeit-Blumen, Korn-oder Biesem-Blumen.

Zu Ende dieses Monats ziehet man die Tulipanen aus, welche ausgetragen, Schlüssel-Blümlein und dergleichen, worbey aber

Nota.

Wann man eine Blume, besonders eine Tulipan, aus der Erde ziehen will, soll man den Stengel wohl durre werden lassen, sonst wird die Zwiebel verletzet, und gehet die Mutter sammt dem Kind zu Grund.

Sammlung.

Wer will die Blumen zehlen, welche alle bey dieser Zeit erscheinen? Tulipanen, Negelein, Margrethen, Rosen, Waldwinden, Anemonen, Narcissen, Lerchen-Fußlein, Ehrenpreiß, Hyacynthen, rothe Lilien, Spanische Negelein, Kanonkelen, Mayen-Blümlein.

Mitten im May, so bald die Pomeranzen aus
des

Sammlung.

Es giebt Magsanten von allerhand Farben, wie auch Lerchen-Füßlein, weiße und gelbe Lilien, Spanische Negelein von Feder-Schühlein, allerley Rosen, Dreyfaltigkeit Blumen, gelb und blau.

Gegen Mittag des Monats giebt es Wald-Winden, Pomeranzen-Blust, Tuberosen, einfache Anemönen, Jerusalem-Blumen, oder Kreuzlein, schöne Negelein, Purpur-Lilien, Ringel-Blumen oder Goldwurken.

JULIUS.

Abermahlen durstig Wetter, muß getruncken und geträncket seyn, wo nicht, so geräth alles in elenden Stand.

Jetzt hebet man an zu marcottiren, oder die Negelein zu propffen, wo anders die Schühlein schon starck genug seyn. Man impffet die Myrrhen, Jasminen, Pomeranzen-Bäume, und dergleichen. Man hebet auch auf, was von rundwurkigten Pflanzen ist. Ubrigens richte man sich nach Landes-Brauch und Art, welches durch das ganze Blumen-Jahr sich verstehen läßt.

Sammlung.

Hat schier, was den vorigen Monat es gehabt hat. Zudem Kauten, rothe Nittersporen, Camillen, gefüllte Ringel-Blumen, Glocken-Blumen, Granat-Blumen, gefüllte Rosen.

AU-